

# Senn bleibt ihrem Stammklub treu

Ausbildung in Landquart, **Volleyball** in Biel: Sandra Senn wird auch in der nächsten Saison für den VBC Biel spielen.

## BEAT FREIHOFFER

Das Kader des VBC Biel für die Saison 2009/10 ist komplett. Gestern hat der Klub die Vertragsverlängerung von Sandra Senn bekannt gegeben. Die 24-jährige Aussenangreiferin spielt seit 2002 für das Bieler NLA-Team und war zuletzt dessen Captain. In der vergangenen Saison, nach ihrer Rückkehr von einem Auslandsjahr in Spanien, zog sich die Nationalspielerin Mitte November in einem Meisterschaftsspiel einen Kreuzbandriss zu. Eine Verletzung, von der sie sich so gut erholt hat, dass sie wieder voll trainieren kann.

## Trainings in Schaan und Biel

Die sportliche Zukunft der Täuflerin war ungewiss, weil sie sich Ende Mai für eine Ausbildung an der Fachhochschule für Physiotherapie in Landquart entschied. Um weiterhin in der NLA Volleyball spielen zu können, hatte Senn zwei konkrete Optionen: Toggenburg – und Biel. Nach reiflicher Überlegung entschied sie sich für den Verbleib bei ihrem Stammklub. Unter der Woche wird sie dreimal mit dem NLB-Team von Galina Schaan trainieren, das Training am Freitagabend wird sie in Biel absolvieren.

## Bolle: «Gute Ausgangslage»

«Eine optimale Lösung gibt es nicht. Wenn ich dreimal pro Woche nach Wattwil ins Training gefahren wäre, wäre das von der Zeit her aufs Gleiche rausgekommen, wie wenn ich jetzt einmal pro Woche nach Biel fahre», sagt die Spielerin. Eine Lösung, die auch Biels Trainer und TK-Chef Michel Bolle freut: «Wir haben alle Schweizer Stammspielerinnen behalten können. Nun haben wir eine gute Ausgangslage, da-



**Punktet weiterhin für Biel:** Sandra Senn, Aussenangreiferin und Captain des Bieler Teams.

Bild: og/a

mit sich das Team positiv weiterentwickeln kann.» Bolle sagt, dass das Kader nach Sandra Senns Vertragsverlängerung komplett ist. Das Engagement einer zweiten Ausländerin komme nur in Frage, falls sich die Mannschaft im Verlauf der Saison als zu wenig routiniert erweise. «Ich mache

nicht mit Schweizer Spielerinnen Verträge, um ihnen danach Ausländerinnen vor die Nase zu setzen.»

Letzte Saison beendete der VBC Biel die 18 Partien umfassende Qualifikation auf Platz 5, punktgleich mit dem viertplatzierten Aesch. Nach Niederlagen

## Das Kader für die nächste Saison

Jamie Baumstark (USA)

Sandra Senn

Barbara Ryf

Sarina Schafflützel

Laura Unternährer

Laura Marxer

Charlotte Bättig

Darija Sataric

Jenny Möri

- Zur Ergänzung des Kaders will Trainer Michel Bolle eine Nachwuchsspielerin des Klubs als Mittelangreiferin aufbauen.
- Die Verträge mit den beiden Amerikanerinnen **Bryn Kehoe** und **Austin Zimmerman** sind nicht verlängert worden.
- **Nora Bienz** und **Kathleen Berger** verlassen das Team aus beruflichen Gründen.

(bfn)

in den Playoff-Viertelfinals gegen Aesch und in der ersten Runde der Klassierungsspiele gegen Toggenburg, fiel die Mannschaft noch auf Platz 7 zurück. «Nächste Saison liegt sicher ein besseres Resultat drin», glaubt Sandra Senn, die es nicht als Nachteil erachtet, dass sie nur einmal pro Woche mit ihrem Team trainieren wird. «Die Vorbereitung absolviere ich ja noch in Biel und eine einzelne Spielerin kann man immer integrieren.»

## In einer neuen Halle

Die Meisterschaft 2009/10 beginnt für den VBC Biel am 3. Oktober mit einem Heimspiel gegen Aufsteiger Bellinzona. In diesem Rahmen wird das Seeländer Volleyballpublikum eine Premiere erleben: Ausgetragen wird die Partie nämlich in der neuen Sporthalle (Esplanade), die beim Kongresshausparkplatz gebaut wird. In dieser werden sowohl die Bieler NLA-Volleyballerinnen als auch die NLB-Handballer die Mehrzahl ihrer Heimspiele austragen.